

Schorndorf.
 Von nächsten Sonntag an schenke ich
gutes Bier,
 wozu höflich einladet
Mejer Feyer.

Metzelsuppe
 morgen Sonntag den 23. bei feinem
Stuttgarter Bier, wozu ergebenst ein-
 ladet
Hohlfelder z. Stern.

Von heute an ist über die Feiertage bei Frau Lieble ausnahmsweis fettes
Maasfleisch
 zu haben das A 46 S., bei größerer Abnahme billiger
Esslinger.

Rein gehaltenen glanzhellen
1881er Wein
 gibt in beliebigem Quantum auch zimweise ab
Chr. Schmid, Weber.

Sädu roth glanzhellen
1881er Wein
 empfiehlt auch in kleineren Quantitäten von 20 Liter.
Chr. Ziegler.

Haubersbronn.
Eröffnung & Empfehlung
 meiner Bierwirthschaft.
 Von heute an betreibe ich die Bier-Wirthschaft mit gutem
Stuttgarter Bock- und Lagerbier
 und lade Freunde und Bekannte zu zahlreichem Besuche freundlich ein.
Eugen Napp, Bäcker.

Moß-Club Grumbach.
 Abschied eines Mitglieds am Stephensfeiertag bei
Bäcker Fischer.

Warnung & Dankagung.
 Meinen werthen Mitbürgern und Freunden? zur Nachricht, mich J. Gottlieb Diez als Seelenverkäufer und Betrüger in Ruhe zu lassen, indem diejenigen, welche solches losen? Maul haben, am meisten für sich zu sorgen hätten.
J. Gottlieb Diez, Amerikaner.

Einen **Ovalofen** verkauft
Weber Schmann's Wto.
 Untertürkheim.
 Ich suche einen
Küferlehrling
 zum sofortigen Eintritt gegen geringes Lehrgeld.
J. Lehre, Küfer.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt:
Gebet- & Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Photographie- & Schreib-Album, Schreibmappen, Geldbörsen, Farb- & Federnkasten und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel bei möglichst billigen Preisen, bestens
G. Steiger, Buchbinder.

Christbaum-Verzierungen, Lichter, Lichterbatter.
 in schöner Auswahl billigt bei
Fr. Speidel.

Mein reichhaltiges Lager in
Seiden- und Filzhüten
 zu den billigsten Preisen bringe in empfehlende Erinnerung
A. Seybold, Gutmacher, gegenüber der Tabakfabrik.
Filzschuhe
 zu den billigsten Preisen empfiehlt
 der Obige.

Musverkauf.
Wollene Kinderkleidchen, Shawls, Sturmklappen
 unter dem Fabrikpreis.
Carl Kraß.

Schorndorf.
 Mein Lager in verschiedenen Feilsorten bringe in empfehlende Erinnerung, sowie
Knäpfe & Quasten, Backsteinhandschuhe, Herren- und Kindermägen und Hosenträger billigt bei
Fr. Hauffler, Kürschner.

Jakob Fröhlich
 Stuttgart,
 47. Eberhardstraße 47.
 gegenüber dem Gasthaus zum „grünen Baum“
 empfiehlt zu herannahender Winter-
 saison
 wollene Soden von 35 S an
 woll. Kinderstrümpfe " 15 " "
 woll. Frauenstrümpfe " 50 " "
 große Bettüberwürfe v. 2 M 50 S "
 große Cachenez " 30 S "
 gestrickte Tücher " 25 " "
 Unterjaden " 55 " "
 halbflanelle Hemden für Männer von 1 M 40 S an
 halbflanelle Hemden für Frauen von 1 M 60 S an
 halbflanelle Hemden für Kinder von 75 S an
 Kinderunterhosen " 25 " "
 Herrenunterhosen " 65 " "
 Frauenunterhosen " 60 " "
 Wollene Kinderkittel " 50 " "
 wollene Schwämme " 50 " "
 Bei Einkauf über 10 M 5% Rabatt.
3.

Zur Beachtung!
 Rothe & gelbe Speisefarbstoffe treffen heute wieder hier ein und sind am nächsten Montag am Güterbahnhof und hernach jederzeit im Hause zu haben bei
Carl Fr. Maier a. Thor.

Regenschirme
 empfiehlt in sehr schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Fr. Speidel.

Brauchst Du Filz- oder Seidenhüte Willst Du sie billigt haben Bekommst Du sie in höchster Güte Für Herren und für Knaben
 bei **Rob. Röhre, Gutmacher.**
Unter Münsterbauhose à M. 3. Roth. Kirchenbauhose à M. 1. Kunstgewerbeloose à M. 1.
 sind zu haben bei
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Die Grabarbeit
 von circa 2700 Cbm. Erde wird bis **Sonntag den 29. Dezbr.** Vormittags 10 Uhr im Accord vergeben.
Groß, Ziegelei.

Corsetten
 in großer Auswahl empfiehlt billigt
Pauline Seybold,
 gegenüber der Tabakfabrik.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei **Dr. Restaurateur Pfele-derer in Schorndorf** zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Derjenige Lehrer des hünern Bezirks, welcher seinen **Ueberzieher** bei der letzten Schulfonferenz in Schnaitz verwechselt hat, kann denselben im alten Schulhaus in Geradstetten umtauschen.

Schorndorf.
 Nächsten Montag den 24. d. Mts. sind schöne
Milchschweine
 zu haben bei
Schulhammer.

Frei-Backen.

In der Unterzeichneten ist zu haben
Dienstboten-Ordnung
 für den
Oberamtsbezirk Schorndorf.
 Preis 10 Pfennig.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Gottesdienste
 am 4. Advent (23. Dez.) 1883.
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finsch.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann.
 Nachm. 2 1/2 Uhr Vorbereitungs predigt und Beicht Herr Helfer Hoffmann.
 Nebst gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.
Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
 Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nº 151. Dienstag den 25. Dezember 1883.

Einladung zum Abonnement.
 Für das I. Quartal 1884 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
 sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Die Ortsbehörden
 werden für die Beantwortung der Fragen bezügl. der Sparkassen besondere Bögen mit Frage und Antwort erhalten. Dieselben sind umgehend wieder vorzulegen.
 Schorndorf, den 22. Dez. 1883.
 R. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.
 Die mit Einsendung der Uebersichten über die in ihren Gemeindebezirken vorhandenen Fabriken im Rückstand befindlichen Schultheißenämter werden mit dem Bemerken daran erinnert, daß, wosfern die Uebersichten nicht bis 28. d. Mts. bei Oberamt einlaufen, dieselben abgeholt werden.
 Den 22. Dezember 1883.

Revier Hohengehren.
Reis-Verkauf.
 Am Freitag den 28. Dezbr. Vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Bogtschau, Gartenwiese und Dachsrein, 14 Loose gemischtes Reis auf Hausen, 6 Loose herumliegende Nadelholzreis. Zusammenkunft auf dem Weinträhgen an dem Wegburchhieb.

Saat-Früchte-Ankauf und Verteilung.
 Es ist beabsichtigt, einen Theil des Bedarfs an Saatweizen und Gerste käuflich zu erwerben und theils gegen Vergütung der Selbstkosten, theils gegen Vergütung ermäßigter Preise wieder abzugeben. Gesuche der Ortsbehörden um Ueberlassung von Saatfrüchten wollen innerhalb 14 Tagen bei mir eingereicht werden.
 Bemerk wird, daß
 1) für die Bezahlung des Kaufpreises die Gemeinden sich verbindlich zu machen haben und
 2) eine Preis-Ermäßigung nur bei solchen Gemeinden eintreten kann, welche im laufenden Jahr einen Hagelschaden erlitten haben.
 Schorndorf den 24. Dez. 1883.
 Oberamtmann **Baum.**

Für Biertrinker
 empfehle ich nebst meinem guten bekannten **Stuttgarter & Bilsner Bier** über die Feiertage ein hochfeines **Bockbier** und wird auf Bestellung jedes beliebige Quantum in Flaschen frei ins Haus geliefert.
F. A. Zimmermann z. Anfer.

Schorndorf.
 Bei der am 22. Dezember d. J. stattgehabten **Bürger-Auswahl** haben die meisten Stimmen erhalten:
Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint nächsten Donnerstag kein Blatt.

Als Obmann:
 1) **Ziegler, Matthäus,** Rothgerber 212 St.
 Als Mitglieder:
 2) **Seybold, Bernh.,** Flaschn. 369 St.
 3) **Frey, Gottl.,** Schuhm. 366 "
 4) **Kraß, Karl,** 354 "
 5) **Bähler, Friedr.,** Seifens. 352 "
 6) **Mayerle, Johannes,** 344 "
 7) **Meyer, Max,** Kaufmann 326 "
 8) **Daiber, Immanuel,** 200 "
 Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl sind binnen 8 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Stadtvorstand oder R. Oberamt anzuzeigen, indem nach Ablauf dieser Frist, wenn keine Einsprachen erhoben werden, die Beerdigung der Gewählten vor sich gehen würde und die Gültigkeit der Wahl alsdann nur noch wegen gesetzlicher Mängel in der Person der Gewählten angefochten werden könnte.
 Den 24. Dezember 1883.
 Stadtschultheißenamt.
Frey.

Lieder-Kranz.
 Am **Stefansfeiertage,** Mittwoch den 26. ds. findet im **Kronensaale** Abends 7 Uhr die
Christbaum-Feier
 in üblicher Weise mit einer Verloosung verbunden statt.
 Hierzu werden die Mitglieder mit Familien freundlichst eingeladen. Fremde können eingeführt werden. Entree für Nichtmitglieder 50 S.

A.-V. Harmonie.
 Unsere Einladung zu der am 26. d. M. stattfindenden
Christbaum-Feier
 (f. Nr. 150 d. Bl.) höflichst wiederholend, bemerken wir, daß das zweitägige Lustspiel: **Die böse Nachbarschaft** gleich zu Beginn der Feier gegeben wird. Entree für Nichtmitglieder 40 S. Damen bezahlen die Hälfte.
Der Ausschuss.
 Einen wohlherzogenen kräftigen **Lehrer** nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre
Dehlinger, Kübler.

Ueber die Weihnachtsfeiertage hat
gutes Bier
im Ausschank
Aug. Pfeiderer.

3^{tes} Feines Bier
hat wieder fortwährend im Ausschank
Reggr Schabel.

Rein gehaltenen glanzhellen
1881er Wein
gibt in beliebigen Quantum auch Smitweise ab
Chr. Schmid, Weber.

Engelberg, Stat. Winterbach.
Am **Wittwoch den 26. d. Mis.**
als am zweiten Feiertag

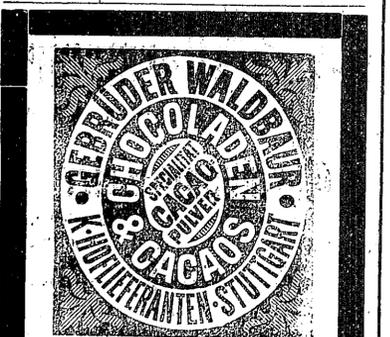
Unterhaltungs-Musik
bei gutem Stoff,
wozu ergebenst einladet
F. Gberle, Wirtschaftspächter.

Hauersbronn.
Eröffnung & Empfehlung
meiner Bierwirtschaft.

Von heute an betriebe ich die Bier-Wirtschaft mit gutem
Stuttgarter Bock- und Lagerbier
und lade Freunde und Bekannte zu zahlreichem Besuche freundlich ein.
Eugen Hopp, Bäcker.

Hauersbronn.
Wer gutes **Braunes** liebt
Und **Badwerk** fein,
Der keh' jetzt ungeniert
Beim **Eugen** ein.

Schorndorf.
Bei Unterzeichnetem hat sich
legten Samstag ein weiß und schwarz geflegter **Bernhardinerhund** eingestellt. Der Eigentümer kann ihn gegen Fütterungskosten und Einrückungs-Gebühr abholen bei
ig. Christian Dürr.



Niederlage in Schorndorf: bei den Herren: F. F. Kraß, A. F. Widmann, F. Weil, C. Wille, W. Christian Weibrecht, C. Arnold.

Hauersbronn.
Fabrik-Verkauf.

Unterzeichnete bringt am 27. d. Mts. (Johannis-Feiertag) von Mittags halb 1 Uhr an gegen Barzahlung zum Verkauf: Manns- und Frauenkleider, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Ackerbohlen, ca 40 Ctr. Heu, 10 Ctr. Stroh, 1 neues Handwägle.
Gottlieb Dipping.

Regenschirme
empfiehlt in sehr schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Fr. Speidel.



Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig **Wittwochs & Sonntags** nach **Amerika.**

Passagierverträge schließen ab:
Die Haupt-Agentur des **Norddeutschen Lloyd**
Johs. Rominger
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Carl Veil, Schorndorf.
Heinr. Chr. Wiffinger, Welzheim
Adolf Haack, G. Münd.
C. G. Brenninger, Rudersberg.
B. Wiffinger, Lorch.
Jwan. Schessel, Walblingen.

Untertürkheim.
Ein tüchtiger geordneter
Weinbergknecht
wird bis 1. Januar gesucht von
Gottlieb Warth, Gmbrth.
Aechter Hebelkalender!

Hebels
Rheinl. Hausfreund.
Neuer Kalender für das Schaltjahr 1884.
Preis 30 Pfennig.

Auf 112 Quartseiten bietet dieser Kalender einen außerordentl. reichen Unterhaltungsstoff, geschmückt mit über 70 Originalbildern, vollständiges Marktverzeichnis für Süd- und Norddeutschland. Einer halben Million deutscher Familien ist dieser schöne Kalender seit Jahren ein willkommener Hausfreund.

Deutscher Landeskalendar.
Umfang 70 Seiten. Ein prächtig-schöner Kalender mit vielen Bildern geschmückt. Vorräthig bei **Louis Guder & Herrn. Schmid** in Schorndorf.

Schorndorf.
Die Grabarbeit

von circa 2700 Cbm. Erde wird bis **Samstag den 29. Dezbr.** Vormittags 10 Uhr im Accord vergeben.
2.
Groß, Stegelei.

Fast verschenkt.
Das von der Massverwaltung der salirten, großen Vereinigten Britanniasilber-Fabrik übernommene Niesenlager wird wegen eingegangener großen Zahlungsverpflichtungen und baldiger Räumung der Lokalitäten um 75 Prozent unter dem Erzeugungspreise verkauft, daher also:
Fast verschenkt.

Für nur 15 Mark (Sage 15 Reichsmark) also kaum die Hälfte des Werthes vom bloßen Arbeitslohne erhält Jedermann nachstehendes äußerst pracht- und effektvolles Britanniasilber-Speisefewige, welches früher sogar im en gros Preise 60 Mark kostete, aus dem feinsten, gediegensten Britanniasilber, welches das einzige Metall ist, das ewig weiß bleibt und von dem ächten Silber selbst nach Jahren nicht zu unterscheiden ist und wird für das Weißbleiben der Beste garantirt.

- 6 Stück Britanniasilber Tafelmesser mit echt engl. Stahlklingen,
- 6 Stück Britanniasilber Gabeln feinste Qualität,
- 6 Stück Britanniasilber Speisefewige schwerer Qualität,
- 6 Stück Britanniasilber Kaffeelöffel massive Qualität,
- 6 Stück Britanniasilber Theelöffel feinste Qualität,
- 1 Stück Britanniasilber Suppensöpfer superfein, schwer,
- 1 Stück Britanniasilber Milchschöpfer groß, massiv,
- 6 Stück große, massive Britanniasilber Dessertlöffel, auch als Kinderlöffel zu benützen,
- 2 Stück Britanniasilber Tafellenscher, prachtvoll, auf's solideste gearbeitet,

40 Stück, welche eine Herde für die feinste Tafel bilden und kost: Alles Zusammen nur fünfzehn Mark.
Geehrte Anträge werden gegen Nachnahme (Postvorschuß) oder vorherige Geldeinsendung, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch das **Vereinigte Britanniasilber-Fabrik-Depot J. SILBERBERG**

Wien Stadt, Fleischmarkt 16.
NB. Tausende Anerkennungs-schreiben höchster Herrschaften über die vorzüglichste Qualität unserer Artikel sind in unserem Besitze, die wir leider wegen Raumbeschränkung hier nicht veröffentlichen können, und liegen selbe zur gest. Einsicht in unserem Depot auf.

Es wird ersucht, um Täuschungen zu verhüten, die Adresse genau anzugeben.

Württembergische Landeszeitung
und
Stuttgarter Handelszeitung
mit der Gratisbeilage „Der Bette aus Schwaben“
Abonnements
auf das 1te Quartal 1884 werden zum Preis von nur 1 Mark 96 Pfg. ausschließlich Postgebühren; jetzt schon von allen Poststellen angenommen und erhalten die neu eintretenden Abonnenten gegen Einsendung der Postquittung die bis 31. Dezbr. d. J. erscheinenden Nummern gratis und franko zugesandt.

Abonnements-Einladung.

Die „Deutsche Reichspost“
erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten Agenten bezogen, nur 60 S monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 M 65 S. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Ihr Inhalt ist reichhaltig und interessant. Als völlig unabhängiges Blatt kämpft die „Deutsche Reichspost“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes, sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freiheiten, welche von einigen Wenigen gegen das Volkswohl mißbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Güter unseres Volkes.

Mit Leitartikeln, täglichen Rundschau, Berichten aus Reichs- und Landtag, Erzählungen, Familiennachrichten u. s. w., bietet die „Deutsche Reichspost“ alles, was man von einem Blatt ihres Umfanges irgendwo verlangen kann.

Die „Deutsche Reichspost“ wird wegen ihres interessanten Inhaltes und ihrer Frische und, wo es nöthig, schneidigen Schreibweise auch von ihren politischen Gegnern eifrig gelesen, denn zum ersten Nachdenken über unsere öffentlichen Zustände, unter welchen so viele Tausende leiden, wird jedermann durch das Lesen der „Deutschen Reichspost“ veranlaßt.

Vermöge ihrer gleichmäßigen und dichten Verbreitung unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in ganz Süddeutschland empfiehl sich die „Deutsche Reichspost“ auch vorzüglich zu Insertionen aller Art (unzüchtige und Schwindelannoncen ausgenommen).

Zu zahlreichem Abonnement auf die „Deutsche Reichspost“ ladet daher höflichst ein **Stuttgart, im Dezember 1883.**

Expedition der „Deutschen Reichspost“.

Schorndorf. Den Mitgliedern und Freunden des hiesigen Kirchenbau-Vereins wird es gewiß ihre Weihnachts-Freude wärmen, wenn sie durch diese Zeilen erfahren, daß die Gaben in recht erfreulicher Zahl und in nicht erwarteter Höhe geflossen sind. Beispielsweise wurde von einer im Wohlthun nie müde werdenden Frau allein die Summe von 300 M gegeben. Aber auch von andern Einwohnern, wie von solchen, die Schorndorf ihren Geburtsort nennen und jetzt im In- oder Auslande in Aemtern stehen, von Beamten, die zeitweilig hier gewirkt, oder in ihrer Jugend die hiesigen Lateinschulen besuchten, sind namhafte Beiträge gesendet worden. Einzelne Zusendungen waren von Zuschriften begleitet, die den Werth der Gabe noch erhöhten, sofern sie eine rührende Anhänglichkeit an Schorndorf bezeugten. Es bewahrheiten sich hier die Worte Salomou's: „Ein Weiser macht seine Geschenke angenehm.“ Auch der Kunstsin, das Verständnis für das Schöne und Erhabene, kam zum Ausdruck. So hat in den letzten Tagen ein höherer württembergischer Beamter, Sch. in Friedrichshafen, Sohn eines Schorndorfer Bürgers, indem er zugleich dem Kirchenbauverein gutes Gedeihen wünschte, 1000 M zur Beschaffung eines gemalten Fensters gezeichnet. Eine fürsichtige Gabe, die wohl verdient, besonders hervorgehoben zu werden. Wenn die Worte Schillers: „Ein großes Beispiel erweckt Nachahmung“ sich auch hier erfüllen, so dürfte der Verein vor Ablauf dieses Jahrzehnts in der Lage sein, mit der Restauration unsers schönen Gotteshauses beginnen zu können.
G. A. F.

Dem Stifter eines gemalten Fensters an der Stadtkirche Schorndorfs.
Am Bethaus ihrer Vaterstadt
Wo Sie die Taufe einst empfangen,

Da soll, so wie Sie es gedacht
Ein farbenprächtig Fenster prangen!

Und dauernd soll's, in spätesten Tagen
Mit schön harmonischem Farbenton
Das Aug' erfreuen, das Herz erheben
Und loben Schorndorfs treuen Sohn!

Und ziehen soll's vom Weltgerummel,
Und von der Erde Schmerz und Lust
Des Menschen Geist, hinauf zum Himmel
Erheben die gebeugte Brust!

Und rufen soll's mit mächt'ger Stimme
Hinein in jede Gegenwart:
Folgt auch des Stifters edlem Sinne
Und ahmt sein hohes Beispiel nach!

G. A. F.

Schorndorf. (Erklärung und Aufforderung.)
In den letzten Tagen wurde in hiesigen Kreisen viel von dem Damme jenseits der Rems an der unteren Brücke beginnend, die Rems aufwärts bis zur Rappengasse, besprochen und zwar derart, daß es scheint, dieser Damme bringe große allgemeine Vortheile, dem nur kleine nicht zu berücksichtigende Nachtheile Einzelner gegenüber stehen, und daß die Gegner dieses Dammes als Störenfriede und Selbstsüchtige anzusehen seien, während sie in Wirklichkeit die Geschädigten sind und sich bloß abwehrend verhalten. Nothgedrungen erlauben sich die Einsender dieses zur Aufklärung und Richtigstellung dieser Angelegenheit zu bemerken: Seit undenklichen Zeiten tritt das Hochwasser unterhalb der

Gesucht
wird auf 1. Jan. in eine kleine Familie ein **Dienstmädchen** im Alter von 15 bis 16 Jahren. Wo? sagt die Redaktion ds. Bl.

Auf Lichtmeß findet ein tüchtiges **Dienstmädchen** Stelle. Näheres durch die Redaktion.

Preisgekrönt Nürnberg 1882.
Herold & Feilner's

Kräuterliqueur
Fabrik Hof i. Bayern,
Feinster aromatischer Magenliqueur, berühmt wegen seines vorzüglichen Geschmacks und seiner vorzüglichen Eigenschaften.

Denselben empfehlen in Schorndorf:
W. Sperrie, Blüderhausen: Chr. Rodenhäuser.

Wahrsatzel für Schultheißenämter sind zu haben in der
G. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste
am Christfest 1883.
Abendmahl.

Opfer für die Kirchenheizung.
Borm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.
Stephan. Feiertag

9 1/2 Uhr Predigt
Herr th. cand. Finckh.

Johannis-Feiertag
9 1/2 Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.
Chorgesang:

1. Männerchor: Freut euch, ihr lieben Christen (1580).
2. Gem. Chor: Gesangbuch No. 99 v. Nägeli.

Rappengasse aus, strömt über einen Theil des Baumwaasens und der Stiegheldbäder und fließt bei der Warnungstafel wieder in die Rems, dadurch wird das dießseitig höher liegende Ufer mit seinen Wiesen, Gärten und Gebäuden weniger von Ueberschwemmungen heimgesucht als das niedriger gelegene jenßseitige Ufer mit Baumwaasens und Stiegheldfeld.

Durch Anlegung des Damms wird nun dieses Verhältnis sehr wesentlich geändert und dieß nun so mehr, als die untere Brücke sich zu eng und zu niedrig erwiesen hat, um der großen Wassermenge, die ihr nun durch den Damm zugeführt wird, genügenden Durchfluß zu bieten. Die große Wassermenge, die jetzt über den Baumwaasens floß, kann unmöglich durch die untere Brücke getrieben werden, ohne bedeutend vermehrte Rückstauungen auf die oberhalb dieser Brücke liegenden Güter, Häuser und Gärten zu verursachen.

Von dieser durch den Damm hervorgerufenen höheren Stand und häufigeren Wiederkehr der Hochgewässer sind hauptsächlich betroffen:

1) Dießseits der Rems Die Bierbrauerei zum Schwanen, die Gabler'sche Fabrik sammt Wiesen und Gärten daselbst, die untere Mühle mit Mühlenwiese, etwa 11 Stüdensbesitzer längs der Rems und Mühlenwiese, die Kleemerkerei sammt den umliegenden tieferen Wiesen und Gärten des Otter- und Bettelgeräß, die Sägmühle und die tiefergelegenen Häuser u. Gärten der Vorstadt.

2) Jenßseits der Rems Alle tiefgelegenen Wiesen und Aecker von der Rappengasse an bis zur mittleren Brücke.

Betrachtet man Alles ruhig und unparteiisch, so erscheint ein fast ebenso großes Feld der vermehrten und häufigeren Ueberschwemmung ausgelegt, als das durch den auf städt. Kosten erbauten Damm, davon befreite, so daß von einem Gewinn für's Allgemeine wohl nicht ernstlich wird geredet werden können.

Wir erlauben uns daher alle oben genannte Besitzer auf diese, durch den Damm häufigeren und erhöhten Ueberschwemmungen ihrer Besitztümer aufmerksam zu machen und laden sie zu einer Besprechung über Abhilfe und Nichtigstellung dieser Damm-Angelegenheit, auf Donnerstag den 27. Dez. Nachm. 5 Uhr in Stern freundlichst ein.

J. Krämer, Kunstmüller. Gabler, Fabrikant.

Tages-Begebenheiten.

Rom, 18. Dez. Nachdem der deutsche Kronprinz heute Morgen seine Wohnung im Quirinal verlassen hatte, verrichtete er zunächst einen ihm besonders am Herzen liegenden Akt der Pietät, indem er zum Pantheon fuhr und dort am Grabe König Viktor Emanuels II. einen großen, prächtigen Lorbeerkranz, der ihm in einem besondern Wagen nachgeführt worden war, niederlegte. Dann begab er sich in den Palast der deutschen Botschaft und frühstückte dort mit Herrn v. Reubell. Von hier aus fuhr er mit seinem ganzen amtlichen Gefolge und den ihn auf der Reise begleitenden Vertretern der deutschen Zeitungen kurz vor 1 Uhr zum Vatikan. Unterwegs, namentlich auf der Engelsbrücke, hatten sich viele Zuschauer aufgestellt; doch war der Andrang weniger groß, als man erwartet hatte, weil die Zeit der Anfahrt nicht vorher bekannt geworden war. Mit dem Glockenschlage 1 Uhr fand die Anfahrt auf dem Petersplatze statt. Bei derartigen offiziellen Empfängen fürstlicher Personen sind stets die sämmtlichen höchsten Hofchargen des Papstes gegenwärtig, während ihnen von den niederen Hofchargen eine entsprechende Vertretung beizubringen; dagegen ist die Anwesenheit von Kardinalen nicht hergebracht. Auch bei dem jetzigen Besuch wurden diesem Ceremoniell sowie dem Umstande, daß der Kronprinz nicht als Souverain, wie man dies ursprünglich gemuthmaßt hatte, auftrat, Rechnung getragen. Dementsprechend wurde der Kronprinz auch nicht am Fuß der großen vatikanischen Treppe von dem Oberhofmeister (Maggiordomo) Theoboldi — diese Aufmerksamkeit wird nur den Souveränen zu Theil —, sondern von dem Zeremonienmeister nebst Schweizern und Nobelgarben empfangen und von diesen in die Sala Clementina geführt, in dieser bildete die berühmte päpstliche Schweizergarde in ihrer prachtvollen Gala-Uniform mit weißem Helmbusch Spalier, und hier fand die Begrüßung durch den eben genannten Maggiordomo statt. Eingeschaltet sei, daß der Kronprinz auf seiner Uniform das Band des Schwarzen Adler-Ordens, das Eisene Kreuz und den Hohenzollernschen Hausorden trug. In der Sala Clementina bildete sich nunmehr der feierliche Zug. Voran schritten in purpurner Seide gekleidete päpstliche Säusentträger, ihnen folgte unmittelbar der Kronprinz, geleitet vom Oberhofmeister und dem Cere-

monienmeister, dann kam das ganze Gefolge des Kronprinzen mit hochgestellten Geistlichen, und den Schluß bildeten Kavaliere in schwarzer spanischer Tracht. In den Sälen, die dieser an mittelalterliche Zeiten erinnernde Zug durchschritt, bildeten Soldaten der Schweizergarde, mit stahllicher Hellebarde ausgerüstet, Gendarmen, die päpstliche Leibgarde und die nur aus katholischen Abeligen bestehende päpstliche adlige Leibgarde, in dieser ein Neffe des Papstes, Graf Pecci, Spalier. Als der Zug in der sogenannten Antecamera angelangt war, mußte das Gefolge zurückbleiben, während der Oberhofmeister den Kronprinzen zum Papste führte. Als der Kronprinz dem päpstlichen Zimmer nahekam, öffneten sich die Thüren und der Papst trat die Hand ausstreckend heraus. Die Unterredung dauerte 40 Minuten; sie wurde, obwohl der Kronprinz des Italienischen mächtig ist, in französischer Sprache geführt, die der Papst in Brüssel erlernt hat, als er dort apostolischer Nuntius war. Nach Beendigung der Unterredung wurden die Herren des kronprinzlichen Gefolges dem Papste vorgestellt, der für einen jeden von ihnen freundliche Worte hatte. Mit dem Glockenschlage 2 Uhr verabschiedete sich der Kronprinz vom Papste, die er vorher durchgemessen hatte, und entließ dann in der Sala Clementina das päpstliche Gefolge, wobei die deutschen Herren und die hohen Geistlichen sich kräftig die Hände schüttelten. Beim Abschied begleitete der Papst den Kronprinzen durch mehrere Gemächer und reichte ihm mehrmals seine Hand. Der Papst erzählte dem Kronprinzen, heute sei der dreißigste Jahrestag seiner Kardinalsernennung. Damals sei der Kronprinz auch gerade in Rom gewesen. Dann ging es eine Treppe höher in die Wohnung des päpstlichen Staatssekretärs Kardinal Jacobini. Mit diesem hatte wiederum der Kronprinz zunächst eine Unterredung unter vier Augen, die 15 Minuten währte; dann holte der Gesandte v. Schölzer den Privatsekretär Jacobini, der dem Kronprinzen vorgestellt wurde. Um 2 Uhr 25 Minuten verabschiedete sich der Kronprinz, der vom Staatssekretär Jacobini u. seinem Unterstaatssekretär Rocenni bis zur Thür der Wohnung geleitet wurde. Hieran schloß sich eine Besichtigung der Kunstschätze des Vatikans, die das regste Interesse und die hohe Bewunderung des Kronprinzen hervorriefen. Er rief wiederholt die Berichterstatter, die ihn auf seiner spanischen Reise begleitet hatten, heran und machte sie auf besondere Sehenswürdigkeiten aufmerksam. Alle Herren, welche mit dem Papste gesprochen hatten, waren des Lobes voll über die Liebenswürdigkeit des Papstes, der aber freilich den Eindruck eines kränklichen alten Mannes gemacht habe. Die katholischen Begleiter des Kronprinzen, darunter General v. Loë, haben dem Papst die Hand geküßt. Die Angelegenheit des päpstlichen Gegenbesuches scheint schon erledigt zu sein, und zwar auf folgende Weise: Nachdem Schölzer des Kronprinzen Ankunft dem Vatikan angezeigt hatte, fuhr gestern um 5 Uhr Nachmittags Jacobini bei Schölzer vor, um im Auftrage des Papstes dem Kronprinzen, der allerdings nicht zu Kaufe war, einen Besuch zu machen. Des Kronprinzen Besuch im Vatikan war also eigentlich ein Gegenbesuch. Des Kronprinzen Abreise ist auf Donnerstag Abend angelegt. Er übernachtet in Vojen und trifft in Berlin am Sonntag früh ein. Am Donnerstag ist Frühstück in der deutschen Botschaft angesagt, wozu die Majestäten geladen sind.

Unerreicht.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen meinen Dank auszusprechen, über den Erfolg, des Gebrauchs von Schweizerpillen. Ich hatte nämlich seit längerer Zeit ein Magenübel, daß ich fast keine Speisen und Getränke bei mir behalten konnte, und keine Verdauung stattfand, dadurch also ganz entkräftet wurde; mein Magen so hergestellt, daß ich wieder alle Speisen genießen konnte und der Magen gute Verdauung schaffte, so daß ich in kurzer Zeit wieder völlig gesund wurde und mein Geschäft mit voller Kraft wieder fortführen konnte. Ebenfalls habe ich die Pillen bei meinem 5jährigen Söhnchen angewandt, welcher an Fieber und Appetitlosigkeit litt; und bei welchem sofort die ersten Willen Wirkung brachten, und einige große Würmer bei demselben entfernten. Ich kann deshalb einem jeden der Magenver-schleimung, also keine Verdauung hat, Ihre Schweizerpillen auf das wärmste empfehlen, und zeichne mit aller Hochachtung, Fr. Kahne, Mühlenhausen a. Unna. Erhältlich à M. 1 in den Apotheken.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Rich. Brandt trägt.

Redigirt gedruckt und verlegt von G. Mayr in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 152.

Samstag den 29. Dezember

1883.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1884 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.

Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Schorndorf.

Gerichtsvollzieher

der Gemeinden Kohrbronn, Schornbach, Weiler und Winterbach ist Karl Moser, Gerichtsvollzieher in Schorndorf mit dem Wohnsitz allda.

Den 22. Dezember 1883.

Oberamtsrichter Frank.

Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbe-Kammer.

Die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern hat laut Erlasses der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel vom 24. Dezember d. J. am Mittwoch den 23. Januar 1884 stattzufinden.

Die Abstimmung sämmtlicher Wähler des hiesigen Oberamtsbezirks erfolgt auf dem Rathhaus in Schorndorf unter Leitung des Oberamtmanns oder seines Stellvertreters in der Zeit von Nachm. 2 Uhr bis 5 Uhr und werden die in die Wählerlisten eingetragenen Gewerbetreibenden aufgefordert, innerhalb dieser Zeit ihr Wahlrecht in Person durch verdeckte, in die Wahlurne niederzulegende Stimmzettel ohne Unterschrift auszuüben. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier sein und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen werden.

Der hiesige Oberamtsbezirk bildet mit dem Stadtdirektionsbezirk Stuttgart und den Oberamtsbezirken Badnang, Böblingen, Cannstatt, Ehlingen, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Stuttgart (Amt), Waiblingen und Waiblingen den Bezirk der Handels- und Gewerbekammer in Stuttgart. Die Zahl der neu zu wählenden Mitglieder beträgt neun. Die Austretenden sind unten benannt.

Gewählt kann nur werden:

1) in den für den Bezirk der Kammer geführten Handelsregistern entweder als Inhaber einer Firma oder als persönlich haftender zur Vertretung einer Handelsgesellschaft befugter Ge-

sellschafter oder als Mitglied des Vorstandes einer Actiengesellschaft oder Genossenschaft eingetragen ist oder früher eingetragen war, oder für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter ein zur Gewerbesteuer veranlegtes Handelsgeschäft oder Gewerbe betreibt und in Folge seiner Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen ist oder früher ein solches Handelsgeschäft oder Gewerbe betrieben hat und in die Wählerliste früher aufgenommen war.

2) das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat,

3) in dem Kammerbezirk seinen ordentlichen Wohnsitz hat. Mehrere Gesellschafter einer und derselben Firma oder bei Actiengesellschaften oder Genossenschaften mehrerer Vorstandsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder derselben Kammer sein. Jeder Wahlzettel muß genau den Namen, Wohnort oder das Gewerbe von 9 wählbaren Personen enthalten.

Um eine Ergänzungswahl zu vermeiden, ist zahlreiche Theilnahme erwünscht.

Actien- und Handelsgesellschaften haben für sich nur eine Wahlstimme, die durch ein Mitglied des Vorstandes oder der Gesellschaft abgegeben wird.

Die austretenden Mitglieder der Stuttgarter Handels- und Gewerbekammer sind:

- Geh. Hofrath Dr. von Jobst in Stuttgart, L. Esch, Fabrikant in Cannstatt, D. Merkel, Fabrikant in Ehlingen, M. Neuburger, Fabrikant in Stuttgart, A. Stog, Fabrikant in Stuttgart, G. Wagner, Fabrikant in Stuttgart, H. Weiß, Fabrikant in Ehlingen, J. G. Mox, Fabrikant in Stuttgart, Die Austretenden können wieder gewählt werden.

Außerdem ist an Stelle des verstorbenen Mitglieds C. Beringer, Fabrikant in Stuttgart ein Mitglied zu wählen. Es sind also 9 Mitglieder in die Handels- und Gewerbekammer neu zu berufen.

Den 28. Dezember 1883.

R. Oberamt. Baum.

Reis-Verkauf.

Am Montag den 31. d. Mts. Vormittags 9 Uhr



aus dem Staatswald Fliegenhof: 2000 Wellen gemischtes Reis auf Schlagkrähen.

Ulmer Münsterbauhose bei Paul Kohler.

Stamm-, Stangen-, Pfahl- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 7. Januar Vormittags 11 Uhr im Laum in Schnaitz



aus dem Staatswald Grabenflinge Gartenwiese und Dachsrain: 167

forchene und sichte Stämme III. u. IV. Cl. Langholz mit 73 Fm., und II. u. III. Cl. Sägholz mit 4 Fm., durchaus zum Spalten zu Rebspfähle geeignet; 21 sichte Stangen V. Cl., 200 St. meist Hopfenstangen; ferner 63 Nm. schönes forchene Pfahlholz, 6 Nm. buchene Prügel, 89 Nm. Nadelholzschleiter, 77 bit. Prügel, 47 Nm. buchen und Nadelholz-Anbruch. Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 9 Uhr auf der Weinstiege am Wegdurchhieb.

DG. Samstag Abend bei 2. Neug.

